© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

keit resp. Seltenheit des Thieres in verschiedenen Jahren hängt meines Erachtens wohl von der Zahl der überwinterten Puppen ab, und nicht von der Menge des Zufluges. Warum soll denn gerade Atropos aus dem warmen Süden den mitunter recht ruppig kalten deutschen Mai aufsuchen. Er wird wohl im Allgemeinen hübsch zu Hause bleiben und das Fortpflanzungsgeschäft in Deutschland u. s. w. seinen dortigen Brüdern überlassen; dazwischen aber einmal unter günstigen klimatischen Verhältnissen, gleich Celerio Nerii u. s. w., auch die Reise über die Alpen nicht scheuen.

Atropos pflanzt sich also in Mittel-Europa durch Falter aus überwinterten Puppen fort, wie andere Schwärmer; ein Theil, wohl der grössere, entwickelt sich im Herbst, wie ich dies ebenfalls bei andern z. B. Euphorbiae beobachtete. Dass die Herbstfalter von der Fortpflanzung ausgeschlossen sind, hat nicht seinen Grund in der *Unfruchtbarkeit* der Thiere, sondern wird wohl ganz allein von klimatischen Verhältnissen abhangen, in erster Linie von der Wärme. Denn warum sollen diese, ebenfalls vollkommenen Thiere, fortpflanzungsunfähig sein? Sie sind dies ganz bestimmt, äussere Verhältnisse verhindern nur die Aeusserung des Geschlechtstriebes.

Wir dürfen unsere Atropos im vollsten Sinne als zu unserer Fauna gehörig betrachten.

## Ueber das Vorkommen von Fliegenlarven im menschlichen Körper.

Von Fritz Rühl.

Das Vorkommen von Fliegenlarven im menschlichen Körper ist schon lange bekannt. Ein interessanter Fall ist in den Compter-Rendus de la Soc. Ent. de Belgique 1886 erwähnt, unter dem Titel „Observation de larves vivant dans l'estomac d'un homme." Die von den bedenklich erkrankten Patienten ausgebrochenen Larven wurden von Dr. Clostermeier an Herrn Dr. O. Hofmann in Regensburg gesandt, welcher eine detaillirte Beschreibung entwarf und die ganze Metamorphose durch die Zucht kennen lernte. Dr. Mik in Wien hat die Art festgestellt: Homalomyia incisurata Zett. Dabei befanden sich noch zwei Exemplare von Hom. caricularis L. Der Patient genoss viel Limburger Käse, Dr. Clostermeier hatte desswegen die Larven mit dem Genuss des Käses in Zusammenhang gebracht, aber bei der Zucht berührten die Larven den Käse nicht, und wurden diese dann mit roher Leber erzogen. Im gleichen Journal ist die Ausgrabung einer 11 Monate begraben gewesenen Leiche erwähnt, deren Kopf, Haare und Bart derart von Fliegenlarven bewohnt war, dass das Ganze einer gelblichen Masse glich. Im Sarge befanden sich zugleich lebende Fliegen, die Dr. Mik als Phora albipinnis Meig. bestimmt. Im Sarge eines andern schon 4½ Jahre begrabenen Leichnams befanden sich zwar keine lebenden Fliegen, aber der Kopf war so besetzt von Fliegenpuppen, dass er gleichsam ein Kissen darstellte. Diese Puppen gleichen denen von Pyrellia cadaverima.

# Anzeigen.


## Desideratenliste

über Insekten und deren Entwicklungsstadien.

(Fortsetzung)

Coleoptera: —Platycerus caraboides, —Sinodendron cylindricum, Oryctes nasicornis, *†E, jüng. L., P., Käf. *—: —Ateuchus sacer., ††—Agriotes lineatus, †*u. Entw. alle Stad.: Dascillus cervinus, Lampyris spec., *†P., u. *— Käf. ♂♀; Clerus formicarius, *†alle Stad. u. ††Käf., —Telephorus spec., —Malachius viridis, —Byturus rosae, —Blaps spec., —Meloë spec., Meloë proscarabaeus *† alle Stad. u. ††Käf.: —Oedemera spec., —Diaperis boleti, —Omophlus spec., —Lagria hirta, Pyrochroa coccinea, † alle Stad. u. ††—Käf., —Metoecus paradoxus, —Bruchus lentis u. Frassst., —Bruchus pisi u. Frassst., —Calandra granaria u. Frassst., —Rhynchites spec., —Apion pisi u. ervi, —Otiorhynchus niger, —sulcatus u. a. schädl. spec., —Phyllobius spec., —Polydrusus micans, —mollis, —Anthonomus, schädl.spec., —Pissodes, schädl. spec., —Magdalinus pruni, —Balaninus nucum, —Scolytus und Bostrychus, schädl. spec., —Apate capucina, —Eumolpus vitis, —Criomorphus luridus, —Callidium sanguineum, Saperda carcharias, *†alle Stad. u. ††Käf.; Saperda populnea, *† alle Stad.; Hammaticherus heros, *†alle Stad.; *†Prionus coriarius, alle Stad.: Ergates faber, *† alle Stad. u. ††Käf.: Aromia moschata, *†alle Stad. und ††Käf.; —Lochneae capreae; —Phratora vitellinae: Doryphora X-lineata *† E., P.

Lepidoptera: Papilio Machaon, * Rp. —P, —Schm.; —Papilio podalirius, Schm.; Aporia crataegi, *†E., Rp., *—P., —Schm.; *—Pieris rapae, Rp., *—napi, Rp.: Colias hyale, *—Rp., —P., —Schm.: *—Rhodocera rhamni, Rp.; Vanessa C-album, *—R., —P.: Vanessa polychloros, *—R., —P.

Offerten sehen wir gerne entgegen.

„Linnaea", Naturhist. Institut, Berlin N. W., 6 Louisenplatz 6.

Eier von Arctia flavia, das Dutzend à Mk. 1.40, hat abzugeben **Lorez**, Apotheker, **Zürich.**

Puppen von Bemb. Hylaeiformis in Frassstücken, per Dutzend Mk. 2. 50; frische Falter, per Dutzend Mk. 3. 25 sind zu haben bei **Adolf Schneider, Eibau** (Sachsen).

**Flavia-Eier, gutbefruchtet, das Dutzend Fr. 2. 50, gibt ab A. Sigmundt, Sonnenbergstr. 10.[1], Stuttgart.**

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Rühl Fritz

Artikel/Article: Ueber das Vorkommen von Fliegenlarven im menschlichen Körper. 46